Plot Point / Wendepunkt & Spannungsbogen

Hey Murmel,

danke für deinen Ratschlag und ja, ich habe Scapple, und ich finde es großartig!

Ob mir dein Tipp in diesem Fall weiterhilft kann ich noch nicht sagen. Die "Probleme", die dem Ziel entgegenstehen, sind hier ... nun ... gehen wir es anders an.

Das Ziel am Ende meines Romanes ist mir -- natürlich -- bereits bekannt. Aber es ist ein sehr abstraktes Ziel. Es geht darum, dass der Prota Laurenz einen Zusammenbruch erleidet, da er von seiner langjährigen Freundin betrogen und anschließend verlassen wird, und er aus eigener Erfahrung weiß, wie schwer für ihn eine Freundin zu bekommen ist. Um Laurenz auf andere Gedanken zu bringen, nehmen ihn zwei Freunde, Bragg und Tami, mit auf eine Reise "mit offenem Ende". Ziel ist also: Der Prota soll genesen; er soll Burnout-Symptome im Laufe der Zeit abbauen (die charakterliche Änderung) und am Ende seine Liebe zu Tami erkennen.

Mein ursprünglicher Plan, den ich wieder verworfen habe, war, eine Neufassung von "In 80 Tagen um die Welt" zu schreiben. Da war es einfach, denn das Ziel war klar definiert, und dementsprechend einfach war es, den Protas Steine in den Weg zu legen.

Wie sollen die Steine hier aussehen? Bei so einem abstrakten Ziel der Handlung?

Wär toll wenn du einen Tipp wüsstest!

Liebe Grüße
Kojote

PS: Scapple ist leider nicht gratis. :wink:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de